



Protokoll der IPZV-Zuchtausschusssitzung

Termin:	04.04.08	Beginn ca. 10.15h / Ende ca. 17h
Gesprächsort:	Kassel-Wilhelmshöhe	
Teilnehmer:	Kirsten Hofmann, Maria Siepe-Gunkel, Nina Engel, Marlise Grimm, Ulrike Reisinger, Peter Langenbach, Anja Schlichtung, Theo Kollmannthaler, Horst Gerhold, Jochen Heft, Renate Wagner, Kristin Halldorsdottir, Alex Conrad, Jutta Schlüter, Bärbel Miketta Außerordentlicher Teilnehmer: Heike Hahn (Hessen)	
Entschuldigt fehlen:	Anita Kraus, Uli Reber, Barbara Frische	
unentschuldig fehlen:	NN (Zuchtleiter Saarland)	
Protokollführer:	Horst Gerhold	
Verteiler:	Landeszuchtwarte, Ressortbeauftragte, IPZV-Präsidium, Länderrat	
Versand am:	23.04.2008	Einspruchsfrist: 10.05.2008

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Argument: Horst Gerhold begrüßt die Teilnehmer der Frühjahressitzung des ZA. Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist angesichts der anwesenden Vertreter der Landesverbände gegeben.

Zur vorgesehenen Tagesordnung liegen keine Anträge vor.

Ergebnis:
Maßnahme:

zuständig:
Termin:

2. Veränderungen in der Zusammensetzung des ZA

Argument: Horst Gerhold begrüßt zwei neue Landeszüchtwarte:
Jutta Schlüter, neu gewählte Landeszüchtwartin von Schleswig-Holstein/Hamburg und Anja Schlichtung, neu gewählte Landeszüchtwartin von Berlin/Brandenburg.

Horst Gerhold hat sich bereits schriftlich bei Wolfram Steiner und Daniel Schulz für deren aktive Mitarbeit im ZA als Landeszüchtwarte bedankt.

Nach der Mitgliederversammlung im April wird es vorläufig nur noch 4 Ressortbeauftragte im ZA geben: „Das Mandat“ von Anita Kraus und Uli Reber endet dann nach zwei Jahren, da HG eine enge Zusammenarbeit mit den Ressortleitern Richten und Ausbildung zwischenzeitlich aufgebaut hat. Die anderen Ressortbeauftragten werden weiterhin dem ZA angehören. Ein Dank wurde A.Kraus und U.Reber schriftlich übermittelt.

Ergebnis:
Maßnahme:

zuständig:
Termin:



3. Jahrbuch Zucht

Argument: Noch keine Lösung in Sicht. Peter Langenbach erklärt sich bereit, aktiv an der Umsetzung/Gestaltung mitzuarbeiten.
In Zusammenarbeit zwischen IPZV-Geschäftsstelle, Kristin Halldorsdotir, Peter Langenbach und Horst Gerhold müssen dieses Jahr Lösungen erarbeitet werden.

Ergebnis:

Maßnahme: Arbeitskreis installieren und Termine finden

zuständig: Zuchtleiter +
Geschäftsstelle
Termin: 2008

4. Züchtersversammlung

Argument: ... wird Freitag abends auf der DIM in Ellenbach stattfinden.
Mit Vortrag von Frau Dr. Glück über „Schäden durch Gebisse“

Ergebnis:

Maßnahme: Publizierung notwendig

zuständig: Züchtervertreter
Termin: schnellstens

5. Bundeshengstschau (BHS)

Argument: Nachfrage zu gering, der Trend geht zu regionalen Hengstschauen.
Ausschlaggebend für Absage war das Thema Beschlagsregelung nur bedingt. BHS wird vorläufig nicht weiterverfolgt.

Ergebnis: Allgemeine Zustimmung

Maßnahme:

zuständig:
Termin:

6. Beschlag auf Zuchtschauen

Argument: Diskussion um die in der IPO niedergeschriebene Beschlagsregelung.

Ergebnis: Mehrheit des ZA ist dafür, die aktuelle IPO-Regelung beizubehalten

Maßnahme: Ein Meinungsbild der Züchter einholen (auf Züchtersammlung!?!)

zuständig: Züchtervertreter
Termin: Juli 2008



7. Materialrichterfortbildungen

Argument: Im Februar eine internationale Fortbildung für FIZO-Richter in Würz mit Schwerpunktthema Jungpferdebeurteilungen.
Im März wurde eine durch mit dem Ressort Ausbildung und Richten gemeinsam erarbeitete nationale Fortbildung für Sport und Zuchtrichter auf dem Hof von Silke Feuchthofen angeboten > verhaltene Teilnahme.

Ergebnis:

Maßnahme: Eventuell im Herbst eine nationale Fortbildung gleichen Inhalts anbieten

zuständig: Ressort Ausbildung

Termin:

8. Weltmeisterschafts-Quali-Modus der Zuchtpferde

Argument: HG informiert Zuchtausschuss über Einspruch von Florian Schneider zum Inhalt von letzten Protokoll (Wunsch eines Mitspracherechts bei der Vergabe der DIM im WM-Jahr, da Endausscheidung der Zuchtpferde zwischenzeitlich Bestandteil der DIM ist – siehe Verankerung in IPO)
> dieser Einspruch von FS stößt im ZA mehrheitlich auf Unverständnis

Ergebnis:

Maßnahme: Nochmals im Präsidium ansprechen

zuständig: Zuchtleiter,

Termin:

9. FEIF-Tagung Reykjavik

Argument: Marlise Grimm erläutert Themen aus dem FEIF breeding committee:
Es ist u.a. geplant eine Fortbildung für Landeszüchtwarte in Island anzubieten > Infos folgen von der FEIF.

Diskussionen rund um das FIZO-Regelment in der FIEF, Änderungen mittelfristig vorstellbar (hier werden unsere Wünsche teilweise einfließen)

Ergebnis: Wird von den Teilnehmern der Sitzung begrüßt

Maßnahme: Vorschlag erarbeiten, wie eine Änderung der %-Sätze bei der Gangbeurteilung aussehen könnten. Jedes ZA-Mitglied kann der Zuchtleitung seine Ideen/Wünsche bekannt geben.

zuständig: Landeszüchtwarte, Zuchtleitung

Termin: Bis Mitte 2008



10. Zuschuss für Landesverbände in 2008 bei Züchter-Fortbildung mit internationalen Materialrichter

Argument: Die Zuchtleitung erinnert an einen möglichen einmaligen Zuschuss von 150,-€, wenn in 2008 eine Züchterfortbildung ausgeschrieben und durchgeführt wird. Vorgabe: ein internationaler Materialrichter leitet die Züchterfortbildung.

Ergebnis:

Maßnahme: Anträge für den Zuschuss müssen an die Zuchtleitung gestellt werden.

zuständig: Landeszucht-
warte

Termin:

11. Zusätzliche Prüfung (Teil 1)

Argument: **Gerittene Basisprüfung** für Stuten (dient als Alternative zur Aufnahme der Stute in das Prämienbuch/Stutbuch):

Auf Wunsch/Forderung der FN hat der Arbeitskreis des ZA (Grimm, Conrad, Langenbach) eine „gerittene Basisprüfung“ ausgearbeitet. Das Konzept hat HG mit Vertretern der FN verfeinert. Testveranstaltungen sind in Nord und Süd geplant.

Rege Diskussion um Zweck und Inhalte der Prüfung.

Änderungswunsch: der optional vorgesehene Fremdreiter muss ein IPZV-Bereiter oder Trainer A (letzterer anstelle des angedachten IPZV-Jungpferdebereiters) sein

Ergebnis: Abstimmung: 15 x ja, 1 x nein

Maßnahme: Ergebnisse der Testveranstaltungen auswerten und ggf. Aufnahme der Prüfung in die IPO vorbereiten.

zuständig: Zuchtleitung

Termin: 2008

12. Zusätzliche Prüfung (Teil 2)

Argument: **Gütesiegel des IPZV** für deutsch gezogene Islandpferde

Der Arbeitskreis des ZA (Grimm, Conrad, Langenbach) hat ein Konzept erarbeitet.

Idee: neutrale Bewertung eines Pferdes in Hinblick auf die Qualität als Reitpferd, überwiegend für Freizeitbereich.

Ergebnis: große Zustimmung im ZA, Testveranstaltungen sind zu planen

Maßnahme: Juristische Prüfung über Geschäftsstelle notwendig, da letztlich Aussagen über die Qualität (den Eignungszweck) eines Pferdes gemacht werden.

zuständig: Zuchtleitung,
Geschäftsstelle

Termin: 2008



13. DIZ 2007 in Osterbyholz

Argument: Alex Conrad erläutert den aktuellen Stand. Es ist mit einer großen Teilnehmerzahl zu rechnen. Die FEIF sieht diese Veranstaltung als „Test für das angedachte kontinentale Landsmot“

Ergebnis:

Maßnahme: Infofluss beibehalten

zuständig: Zuchtleitung
Termin:

14. Angedachte Veränderungen in der FIZO

Argument: ... siehe Punkt 10

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:
Termin:

15. Tagessätze nationale Materialrichter

Argument: Der Antrag auf Anpassung der Tagessätze wurde im Präsidium zurückgezogen und wird im Ressort Richten neu ausgearbeitet.

Ergebnis:

Maßnahme: HG setzt sich mit Ressortleitung Richten in Verbindung

zuständig: Zuchtleiter
Termin: 2008

16. Testversion neue Software für Fohlen- und Jungpferdeprüfungen

Argument: Bisherige Software teilweise nicht nutzbar und problematisch im Handling.

Alternativsoftware wird getestet (Peter Langenbach).

Ergebnis: Einstimmig Ja zum Test

Maßnahme: Nach Test Abstimmung mit HG und Geschäftsstelle

zuständig: Zuchtleitung,
Geschäftsstelle
Termin:



17. Änderung der IPO Zucht

Argument: Versicherungstechnisch unklare Vorgabe zur Ausrüstung (Halfterung) eines (Jung-) Pferdes zur Vorstellung an der Hand

Ergebnis: Einstimmig Ja

Maßnahme: Antrag durch Zuchtleitung an Präsidium und Länderrat stellen:
§ 3.2.2.1

alt: Mit Führhalfter und Strick oder Führkette oder mit Vorführhalfter

neu: Pferde müssen in versicherungstechnisch geeigneter Halfterung vorgestellt werden

zuständig: Zuchtleitung,
Geschäftsstelle
Termin: schnellstens

18. Berichte im Islandpferd

Argument: Aktuell wieder ein Negativbeispiel: anonyme Veröffentlichung eines Berichtes unter Rubrik Zucht. Sachlich problematischer Inhalt, da gegen heutiges Zuchtsystem mit „unseriösen“ Argumenten votiert wird..
Rege Diskussion um solche Veröffentlichungen.

Ergebnis: Einstimmig Ja zu zwei Anträgen

Maßnahme: **Antrag 1:** Berichte im Islandpferd oder der IPZV-homepage das Ressort Zucht betreffend und angedacht unter Rubrik Zucht zu veröffentlichen, müssen vom Ressortleiter Zucht vorher freigegeben sein

Antrag 2: keine anonymen Veröffentlichungen generell mehr zulassen

zuständig: Zuchtleitung,
Präsidium
Termin:

19. Stacheldrahtezäunung

Argument: In Broschüre Freizeit und Breitensport wird Stacheldrahtezäunung als zulässig aufgeführt. Muss geändert werden.
Aussagen eines Ausbilders (Dieter Becker in einem Zeitungsbericht) positiv zu Stacheldrahtezäunungen schadet Ansehen des IPZV und fördert Negativ-Image.

Ergebnis:

Maßnahme: Die IPZV-Broschüren müssen überarbeitet werden
Das Präsidium hat zu prüfen, ob DB als IPZV-Ausbilder durch diese Aussage vorläufig, bis zur Klarstellung, beurlaubt versetzt werden kann.

Anmerkung HG:

Es handelte sich um einen Vorabdruck, in der aktuellen Ausgabe der Broschüre wurde es berichtigt.

Die Angelegenheit DB ist „unter Beobachtung des Verbandes“

zuständig: Zuchtleitung,
Geschäftsstelle

Termin: schnellstens



20. DIV

Argument: Zur Zeit keine neuen Erkenntnisse
Ergebnis:
Maßnahme: beobachten

zuständig: Geschäftsstelle
Termin:

21. Übersicht intern. Material geprüfte Islandpferde in 2006+2007 nach Noten

Argument: Unterteilung gestarteter Pferde in Notensegmente
Ergebnis:
Maßnahme: Verteilung der Aufstellung mit Protokoll

zuständig: Zuchtleitung
Termin:

22. Anträge

Argument: keine
Ergebnis:
Maßnahme:

zuständig:
Termin:
Termin:

Nächster Termin: voraussichtlich November 2008 in Frankfurt